

LAUFFENER BOTE

34. Woche

23.08.2012

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Ringermannschaft steht in den Startlöchern

Traditionelle Mannschafts-
runde beginnt
am 8. September. Das ange-
strebte Saison-
ziel ist ein
Platz im
Mittelfeld der
Bezirksklasse.



Aktuelles

■ Zwei Wochen
Ferienprogramm
waren ein gelungener
Sommerferienauftakt
nach Little City (Seite 3 – 6)



■ Wegweisende Erneuerungen für
Touristen: Radweg-Info-Stelen erneu-
ert und Beschilderung am Stellplatz
Freibad aufgestellt (Seite 9)

Kultur

■ Unser Museum, unsere Sammlung –
Das Projekt 2012 der Kulturregion
HeilbronnerLand (Seite 7)

■ Genießerfestival
Wein auf der Insel
lockt vom 1. bis
3. September in
den Burghof
(Seite 10)



Amtliches

■ Beim Einfahren von der Christof-
straße in die Bahnhofstraße ist ab so-
fort keine Rechts-Vor-Links-Regelung
mehr gegeben (Seite 12)

■ Zum Schutz der Weinberge zur Vor-
bereitung auf die Weinlese werden
Schussapparate aufgestellt (Seite 12)

■ Baden und Schwimmen im Neckar
ist gefährlich (Seite 12)

**Kreisjung-
tierschau
bei den
Kleintier-
züchtern am
kommenden
Sonntag,
26. August**

(Näheres S. 16)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

- Stadtverwaltung Lauffen a. N.** Tel. 106-0
Telefax: 07133/106-19
Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de
Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10
- Bürgerbüro Lauffen a. N.**
Sprechstunden Bürgerbüro
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
- Sprechstunden übrige Ämter:**
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung
- Bürgerreferentin** Tel. 106-16
Bauhof Tel. 21498
Stadtgärtneri Tel. 21594
Städt. Kläranlage Tel. 5160
Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27 Tel. 9018283
Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065
- Kindertagesstätten/Kindergärten**
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten, Charlottenstraße 95 Tel. 16676
Kindergarten Karlstraße 70 Tel. 21407
Kindergarten Brombeerweg 7 Tel. 963831
Kindergarten Neckarstraße 68 Tel. 2039283
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstraße 10 Tel. 5749
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstraße 7 Tel. 5769
Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1 Tel. 6356
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7 Tel. 204210/11
- Schulen**
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 Tel. 5137
Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule Tel. 963125
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 Tel. 4829
Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule Tel. 962340
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 Tel. 7673
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15 Tel. 7901
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 Tel. 6868
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 Tel. 7207
Schulsozialarbeit für Werkrealschule Tel. 0172/9051797
Schulsozialarbeit für Real-/Förder-/Herzog-Ul.-Schule Tel. 0173/9108042
Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule Tel. 2024884
Kaywald-Schule f. Geistig- und
Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 Tel. 98030
Musikschule Lauffen a. N. und
Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894
Fax 5664
Volkshochschule, Rathaus EG Tel. 106-51
Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 9014347
Tel. 12222
- Museum der Stadt Lauffen a. N.**
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils
14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Polizeirevier Lauffen a. N.** Tel. 20 90 oder 110
Feuerwehr Notruf Tel. 112
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N. Tel. 21293
**Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser)
nach Dienstschluss** Tel. 07131/562562
Tel. 07131/562588
Stromstörungen Tel. 07131/610-0
- Notariate**
Notariat I Tel. 2029610
Notariat II Tel. 2029621
- Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)**
Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr
- Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)**
Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
- Mülldeponie Stetten** Tel. 07138/6676
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags
von 6.00 bis 16.00 Uhr.
- Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.**
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos
unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de
reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
- Postfiliale (Postagentur)**
Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr
Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo., – Fr., 7.15 bis 18 Uhr durchgehend;
Sa., 7.30 bis 13 Uhr
- Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle
IAV-Stelle** für ältere, hilfsbedürftige u. kranke Menschen und deren
Angehörige
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 9858-25
- Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe**
Kontaktperson: Oliver Beduhn Tel. 2023970
- Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**
Pflegedienstleitung: Schwester Brigitta Tel. 9858-24
Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern Tel. 9858-26
- Wochenenddienst**
25./26.08.2012:
Schwestern Lena, Madelaine, Irina R., Nina, Susanne
Gemeineschwestern, Rieslingstr. 18 Tel. 9858-24
Hospizdienst Frau Lore Fahrbach Tel. 14863
- Krankenpflege**
Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen Tel. 9530-0
Häusliche Krankenpflege Tel. 9530-25
Mobiler Sozialer Dienst Tel. 9530-20
Essen auf Rädern Tel. 9530-15
d'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922
Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3
Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499
Freundeskreis Suchthilfe Tel. 21729
- Ärztlicher Notdienst**
In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar
von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab
dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags
und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voran-
meldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen
Sie jedoch gleich 112.
- Kinderärztlicher Notfalldienst**
an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kin-
derklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn;
für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kin-
derarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
- Zahnärztlicher Notfalldienst**
Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen
erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712
- Bereitschaftsdienst der Augenärzte**
kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
- Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**
Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)
DRK, Heilbronn Tel. 19222
- Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-
zuwählen!**
- Hebammen**
Caroline Eisele, Tel. 9294757, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz,
Tel. 0162/4453255
- Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**
25./26.08.2012
Dres. Maier/Lutter/Wieland, Heilbronn 07131/89090
TÄ Scarpace, Heilbronn 07131/8984142
TÄ Keller-Stenger/Dr. Bieringer, Bretzfeld 07946/940049
- Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**
25.08.: Neckar-Apo., Körnerstr. 5, Lauffen Tel. 07133/960197
26.08.: Mozart-Apo., Lauffener Str. 12, Nordheim Tel. 07133/7110



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.
Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger
Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim-Hausen,
Telefon (07135) 104-110/111, Fax 104160.

Kinder können auf zwei aufregende Ferienprogrammwochen zurückblicken

Lauffener Vereine und Einrichtungen geben auch in der zweiten Woche des Kinderferienprogramms ihr Bestes



Krabbeltieruntersuchung

Diplombiologe Dieter Veile nimmt zehn junge Naturforscher mit auf Insektensuche. Jedes Kind wird mit einer Becherlupe ausgestattet. Wer ein Tier entdeckt, fängt es darin vorsichtig ein, um es genau unter die Lupe zu nehmen. Herr Veile gibt fachmännische Auskunft, um was für ein Tier es sich handelt und ob es ein Männchen oder ein Weibchen ist. Insgesamt entdeckt die Forschertruppe 29 verschiedene Tiere, darunter einen Hundertfüßler, Feuerfalter, Krabbenspinnen und jede Menge Wespenspinnen, die ihren Namen den Streifen verdanken, die an die einer Wespe erinnern. Man kann sogar live beobachten, wie sich eine Feldheuschrecke im Netz der getigerten Spinne verfängt, welche die Beute blitzschnell mit ihren Seidenfäden „einpackt“. Plötzlich ruft Dieter Veile: „Das ist ja eine Sensation!“ Ein Kind hat etwas Unglaubliches entdeckt: zwei Gottesanbeterinnen, die normalerweise nur in Italien oder anderen südlicheren Ländern vorkommen!

Die naturbegeisterten Kinder wollen nach eineinhalb Stunden gar nicht wahrhaben, dass die Zeit so schnell vergangen ist.



Spiel und Spaß in der Kneippanlage

Vom Postplatz aus laufen alle gemeinsam zur Kneipp-Anlage. Dort erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wer eigentlich Sebastian Kneipp war und was es mit dem nach ihm benann-

ten „Kneipp-Becken“ auf sich hat. Anschließend lernen die Kinder, wie man richtig durch das Kneipp-Becken wadet, nämlich mit großen Storchenschritten.

Danach gehen alle auf eine Wiese, um das Weltreise-Spiel zu spielen: Die Kinder halten sich alle im Kreis an einem großen Fallschirm fest. Zuerst geht es in den Süden, wo aus dem Fallschirm kurzerhand ein Sonnendach gebaut wird. Als nächstes geht die Reise an den Nordpol. Hier wird der Schirm zum Iglu umfunktioniert. Die letzte Station heißt Kanada. Dort gibt es Bären und Lachse. Die Lachse schwimmen unter dem Schirm, die Bären krabbeln darauf und versuchen, die Lachse zu fangen. Alle haben einen riesen Spaß. Wieder zurück in Lauffen, gibt es erst einmal was zu essen: frisches Vollkornbrot mit leckerem Quark und knackigen Tomaten oder Trauben und zum Nachtisch selbstgemachtes Apfelmus und fruchtigen Obstsalat.

Gestärkt richtet Heide Böhner anschließend eine „Krankenstation“ ein, in der Kinder mit Fieber, Hals-, Kopf- oder Gliederschmerzen mit Wasser behandelt werden. Als alle wieder gesund sind, werden noch Wasserspiele mit Schwamm und Wasserpistole gespielt. Ein schöner Tag in der idyllischen, abseits gelegenen Kneipp-Anlage geht zu Ende.



Rudern

Pünktlich zum Ende der Olympischen Spiele in London wird es auch beim Kinderferienprogramm olympisch. „Das ist ganz schön anstrengend“, lächelt Nikolai Schlipf, der zum ersten Mal beim Ferienprogramm 2012 in einem Ruderboot sitzt und eben von seiner Jungfernfahrt ohne Leine zurückkehrt. Dafür sieht es schon richtig professionell aus. Werner Rösch zeigt ihm mit weiterer Unterstützung aus dem Verein, worauf man achten muss und gibt vom Ufer aus gute Tipps. Zu-

erst wird einzeln mit „Sicherheitsleine“ geübt. Wer sicher genug ist, darf ohne Leine in Viererbooten auf den Fluss. Dabei lernen die jungen Sportler, dass Ruderer gar nicht so viel Kraft in den Armen brauchen, sondern vielmehr in den Oberschenkeln. Das hätten die meisten nicht gedacht. „Die Kinder kommen immer durcheinander, wenn ich sage vorwärts fahren, da sich das Boot ja in der Vorwärtsbewegung eigentlich gefühlt rückwärts bewegt“, lacht der Ruderprofi Rösch. Besonders viel Spaß hatten Ryan, Florian, Nico und Elias im Vierer, da sei man schneller, zumindest wenn es mit dem gleichzeitigen Ziehen klappe. Spaß hatten alle – Muskelkater wahrscheinlich auch.



Fit mit Nicole – Zumba & Co.

Für alle Altersklassen bietet Nicole Eyke diesen Sommer Programme an, bei denen man sich zu unterschiedlichen Musikrichtungen bewegen kann und viel Spaß hat.

Zumbatomic® ist ein Projekt, das den Kindern mit coolen Tänzen, Spielen und fetziger Musik die einfachen Grundlagen des Zumbas beibringt. Ein Aufwärmspiel auf Zumbamusik bringt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Stimmung. Der Tanz wird mit einzelnen Zumba-Schritten wie Salsa oder Cha-Cha-Cha langsam aufgebaut. Ein Spiel namens „Shining Star“ soll das Selbstvertrauen der Jungen und Mädchen stärken. Ein Kind steht vorne und macht eine Bewegung vor, die im Unterricht gelernt wurde oder die es selbst erfunden hat. Die anderen machen diese Bewegung nach. Dann wird gewechselt und ein anderes Kind darf nach vorne. Natürlich gibt es auch kleine Pausen, denn manche Bewegungen sind echt anstrengend. Die Übungen lockern die

Kids richtig auf und bringen ihnen schon viele Grundlagen fürs Zumba bei.

Auch die anderen Veranstaltungen Teen Starz, Hip Hop Starz, Kids dance, Kids Starz und Zumbafitness sind ein voller Erfolg. Über 40 Kids nehmen an den Veranstaltungen teil und es ist wirklich für jeden etwas dabei.



Besuch im Mercedes-Benz-Museum

Zehn Jugendliche aus Lauffen a. N. im Alter von 10 bis 13 Jahren besuchen gemeinsam mit der Jungen Union Lauffen-Zabergäu das Mercedes-Benz-Museum in Stuttgart. Dort angelangt bewundern sie zunächst die imposante Architektur des Museums. Im Inneren wird jeder Teilnehmer mit einem Audio-Guide ausgestattet, bevor es mit dem Aufzug in die oberste der neun Ebenen geht. Angekommen im Jahr 1886 führen zwei Rundgänge in weiten Kurven durch die umfangreiche Sammlung zum Ausgangspunkt zurück. Auf dem Weg durch die Ausstellung erleben die Besucher eine einzigartige Zeitreise durch die (Automobil-)Geschichte, die zwischendurch öfters über den Audio-Guide hörbar ergänzt wird. Immer wieder gibt es Stationen, bei denen technische Entwicklungen, wie z. B. die Funktion eines Airbags oder eines Kompressors aufgezeigt werden und zum Selbstaussprobieren bereitstehen. Natürlich wird keine dieser Gelegenheiten von den wissbegierigen Jugendlichen ausgelassen. Doch neben zahlreichen historischen Fahrzeugen ist bei dem hervorragenden Wetter auch eine atemberaubende Aussicht über Stuttgart zu bestaunen. Diese bietet sich auch noch vom Turm des Hauptbahnhofes, der zur Zeitüberbrückung vor der Rückfahrt bestiegen wird. Alle Teilnehmer kehren am späten Nachmittag begeistert vom Tagesausflug nach Stuttgart zurück.

Ein Tag bei der Feuerwehr

Dieses Jahr dürfen die Kinder an ihrem „Tag bei der Feuerwehr“ im Feuer-

wehrauto mitfahren und schauen, was es dort alles zu entdecken gibt.



Außer dem langen Löschschlauch nämlich auch jede Menge Werkzeuge, mit denen man zum Beispiel eine verletzte Person aus einem Unfallauto retten kann. Einige Mitglieder der Jugendfeuerwehr sind auch vor Ort und zeigen den Kids, wie man einen Feuerwehrschauch benutzt. Die jungen „Feuerwehrmänner“ werden auch gleich zu einem Einsatz gerufen: Die Schule brennt und muss schnell von den Kindern gelöscht werden! Natürlich nicht die echte Schule, sondern ein Modell aus Holz. Da es sehr warm ist, endet der Löscheinsatz bei einigen in einer Wasserschlacht. Derweil ist die andere Gruppe schon am Neckar und genießt eine aufregende Bootsfahrt, bei der nicht alle trocken bleiben. Dabei erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dass die Feuerwehr im Jahr zwischen 80 und 120 Einsätze hat. Das sind ca. zwei bis drei in der Woche. Man muss daher immer bereit sein, natürlich auch in den Sommerferien. Das Highlight des Tages ist die Drehleiter, mit der die Kinder 30 Meter hochgefahren werden und eine tolle Aussicht über Lauffen haben. So endet ein ebenso spannender wie lehrreicher Ferientag.



Dart mit dem Club Ochsenhof Allstars

Nach einer herzlichen Begrüßung eines ehemaligen Bundesligaspielers werden zuerst die Regeln und die Theorie des Darts erklärt. Man muss bestimmte Maße beachten, zum Beispiel dass das Bull's eye – die Mitte der Scheibe – genau 1,73 Meter über dem Boden hängen und dass man genau 2,37 Meter von der Vorderseite der Dart-Scheibe entfernt stehen

muss. Das Mutterland des Dart-Sports ist England. Dort hängt in jedem Lokal eine Dartscheibe, an der man üben kann. Es wird auch das Zählsystem erklärt sowie der Aufbau eines Pfeils. Es gibt viele unterschiedliche Pfeile und jeder Spieler bevorzugt einen anderen. Nun darf jeder Nachwuchssportler ca. zehn verschiedene Pfeile ausprobieren und sich seinen Lieblingssatz für das anstehende Turnier aussuchen. Vorher muss aber noch fleißig geübt werden, denn zu Beginn landen nicht alle Pfeile in der Scheibe, sondern einige auch auf dem Boden. Nach den Übungen geht es dann auch los. Jeder tritt gegen jeden an. Um zu gewinnen, muss man von 301 Punkten genau auf 0 kommen. Einige spannende Matches später steht dann auch der Gewinner fest. Es ist ein tolles Gefühl, einmal wie die Profis zu spielen.



Märchenstunde im Burgturm

Im Burgturm brennen nur ein paar Teelichter, sonst ist alles dunkel. Die Kinder sitzen auf Sitzkissen im Kreis und lauschen gespannt, was Heide Böhner erzählt. Es dreht sich um einen Knaben, der immerzu sagt: „Ach, wenn's mir doch nur gruselte“. Er verbringt deshalb drei Nächte in einem Gruselschloss, aus dem bisher niemand lebend herauskam. Nach der Geschichte fragt Frau Böhner: „Und, hat's euch gegruselt?“. „Nööö!“, behaupten die Kinder und kichern. Zur Stärkung für das nächste Gruselmärchen werden Saft und Kekse verteilt. Nun geht es um „Rupp Rüpel“, der immerzu andere Leute erschreckt, bis ihm eines Tages selbst vor Angst das Blut in den Adern gefriert und er von dort an – weder tot, noch lebendig – an der Kirchenmauer lehnt, bis er nach 100 Jahren von einer mutigen Magd erlöst wird. „Das war jetzt aber eine gruselige Geschichte, oder?“ Wieder streiten die jungen Zuhörer ab: „Nein, die war doch witzig!“

Nach einer längeren Pause draußen im Burghof mit Springseilen, Bällen und anderen Spielen sowie einem Besuch des kleinen Museums oben im Burgturm, findet sich die unerschrockene Gruppe wieder im düsteren Märchenzimmer ein. Es folgen noch

zwei weitere Schauermärchen. Zuerst geht es um ein Schloss, in dem gleich sechs Geister auf einmal wohnen: Ein Gespenst, ein eiserner Ritter, eine weiße Frau, ein wilder Mann, ein Vampir und eine Katze mit feurigen Augen. In der letzten Geschichte schließt sich dann eine junge Frau in einem geheimen Raum ein, in dem ein Bild mit einer Dame und einer Schlange hängt. Der Schlüssel zu dem Raum ist aus Glas. Als die junge Frau ihn aus Versehen fallen lässt und er auf dem Boden zerspringt, kriecht plötzlich die Schlange aus dem Bild auf sie zu. Angeblich hat immer noch niemand Angst bekommen. Einige Kids erzählen sogar stolz, dass sie vor dem Einschlafen immer Gruselgeschichten lesen. Trotzdem waren alle begeistert von den spannenden Geschichten, die Heide Böhner dabei hatte.



Bat night – den Fledermäusen auf der Spur

Am Neckarufer treffen die Kinder um 20.30 Uhr auf drei Aktive des BUND-Ortsverbands Lauffen. Bis zum Einbruch der Dunkelheit zeigt Herr Hellgardt den Teilnehmern verschiedene Fledermausmodelle. Es gibt 28 verschiedene Fledermausarten in Deutschland, von denen 20 in Baden-Württemberg heimisch sind. Viel Interessantes wird auch von einzelnen Kindern beigetragen, die teilweise ein großes Vorwissen mitbringen, zum Beispiel über die Aufenthaltsorte der Tiere am Tag in Kirchtürmen, Baumhöhlen und Felsspalten und dass Fledermäuse Säugetiere sind und sich ausschließlich von Insekten ernähren. Nach Einbruch der Dämmerung ist die Spannung groß, ob sich über dem Sitzplatz auf der Festwiese wohl Besuch einstellt. Noch während die Funktionsweise der beiden Fledermausdetektoren erklärt wird, kann man die für Menschen hörbar gemachten Ultraschallsignale von Fledermäusen hören – und beim genauen Hinsehen kann man die Tiere sogar sehen, wie sie auf Futtersuche über die Gruppe dahinhuschen. Zwergfledermäuse und Große Abendsegler, die ihr Tagesquartier in Baumhöhlen verlassen haben, sind unterwegs.

Auf die knatternden Geräusche aus den Detektoren lauschend und über das Wasser spähend arbeitet sich die Gruppe neckarabwärts und trifft schließlich auf die Eltern, die gegen Viertel vor elf ihre Kinder am Vereinsheim des Ruderclubs abholen. Nun wird stolz der rege Flugbetrieb der Zwergfledermäuse „vorgeführt“, unter die sich auch die selteneren Wasserfledermäuse gemischt haben. So gehen dann alle in dem für manche neuen Wissen nach Hause, dass nachts nicht nur Eulen fliegenderweise über uns unterwegs sind!



Judo und Ju-Jitsu Schnupperkurse

Judo ist eine japanische Kampfsportart bei der man mit minimalem Aufwand maximale Wirkung erzielt. Zum Aufwärmen werden Spiele gemacht, damit der Kreislauf in Schwung kommt. Danach lernen die Kinder bestimmte Griffe und Bewegungen des Judos. Als die Trainer dann ihre Techniken präsentieren, kommen die rund 30 Teilnehmer ins Staunen. Als nächstes bekommen die Kinder die erste Wurftechnik gezeigt, das Beinstellen und den Haltegriff. Am Ende dürfen die jungen Judoka zeigen, was sie gelernt haben. Bei einem Ringspiel auf Weichbodenmatten, kann jeder sein Können vorführen.

Das **Ju-Jitsu** ist ein Selbstverteidigungssystem, das größtenteils aus den Grundlagen des Judos aufgebaut ist. Zusätzlich darf man hier schlagen und treten sowie Waffen wie den Stock benutzen. Nachdem alle Jugendlichen eingetroffen sind, gibt es zuerst ein intensives Aufwärmtraining. Danach werden Schlagtechniken mit dem Handballen und dem Knie geübt. Zwischen den Übungen lernen die jungen Kampfsportler z.B. was für verschiedene Gürtel es gibt und ab wann man bestimmte Übungen erst erlernen darf. Die Trainer bringen den Teilnehmern noch Abwehrtechniken, wie den Passivblock, bei sowie Wurf- und Haltetechniken am Boden.

Am Ende gehen die Kinder mit dem zufriedenen Gefühl nach Hause, sich im Ernstfall besser verteidigen zu können.



Sportliches Bogenschießen

Durch Nachfrage bei den Teilnehmern des Ferienprogramms im letzten Jahr kam der Wunsch auf, Bogenschießen beim Kinderferienprogramm anzubieten. Auch die Neckarwestheimer Schützen waren von der Idee begeistert. So sind sie dieses Jahr gerne Gastgeber für die Lauffener Kinder. Man trifft sich also auf dem Vereinsgelände am Neckar zwischen Lauffen und Neckarwestheim, auf dem in den Sommermonaten trainiert wird. Die Vereinsmitglieder der seit 2006 gegründeten Abteilung Bogenschießen erklären den Teilnehmern die Handhabung des Bogens und wie wichtig das Tragen der Schutzkleidung ist. Dann können die Kinder versuchen, die 15 Meter entfernte Zielscheibe zu treffen. Das ist gar nicht mal so einfach, obwohl das Ziel ja eigentlich gar nicht so klein ist. Natürlich gehört auch das Suchen der Pfeile dazu, damit man den Bogen wieder spannen kann. Nach einer Stärkung will jeder nochmal schießen, dann ist die Zeit auch schon wieder vorbei. Es ist für alle eine super Erfahrung, eine etwas andere Sportart ausprobieren zu können.



Kochen mit den LandFrauen

Leckere Gerichte mit saisonalen Zutaten kochen die LandFrauen zusammen mit den angemeldeten Teilnehmern in der Küche der Erich-Kästner-Schule. Leckere Suppe, ein Auflauf mit Salat und selbstgemachter Apfelbrei und Kartoffelpuffer, so sah die Speisekarte aus. Aber vor dem Essen kam das Zubereiten. Aufgeteilt in drei Gruppen machen sich die Nachwuchsköche ans Werk. Bei einem gemeinsamen Essen probiert jeder die Gerichte der anderen Köche.

Der Renner ist das Gericht Apfelbrei und Kartoffelpuffer, da hätte man ein paar Portionen mehr zubereiten können. Zum Schluss muss aufgeräumt werden. Das gehört leider zum Kochen dazu. Mit den Rezepten in der Tasche gehen die Kinder nach Hause. Vielleicht werden jetzt ja sogar mal die Eltern bzw. Geschwister bekocht.



Ringens – wo rohe Kräfte sinnvoll walten

Die Jugendtrainer und ein aktiver Ringer des Kraftsportvereins kommen in der Sporthalle zusammen, um gemeinsam mit den Ferienprogrammkindern die Grundlagen des Ringens zu erlernen.

Hier können sie ihrem Spieltrieb nachgehen und sich unter Aufsicht balgen und raufen. Dabei lernen sie durch Spiel und Spaß, ihren Körper zu beherrschen und mit ihm umzugehen. So wird der Körper nebenbei von oben bis unten gekräftigt und trainiert. Vor dem eigentlichen Aufwärmen wird die Unterlage mit Decke aufgebaut. Das Aufwärmtraining ist für die Ringer sehr wichtig, um Verletzungen vorzubeugen. Dazwischen werden immer wieder Trinkpausen eingelegt, die wegen der hohen Temperaturen auch dringend nötig sind. Die beiden aktiven Ringer zeigen den Kindern Griffe,

die auch sofort ausprobiert werden. Trotz der Wärme sind sie unermüdlich am Üben und gehen schließlich ausgepowert, aber glücklich nach Hause.



Pferde, Pferde, Pferde

Radetzky – Leonardo – Libelle – Lamba – Dega – Rubenstein – Calinero – so heißen die Hauptakteure des Veranstaltungspunktes Pferde – Pferde – Pferde beim Lauffener Ferienprogramm. Die Jugendleiterin Andrea Walter begrüßt zehn interessierte Kinder, die sich auf den Nachmittag mit den Pferden freuen.

Putzen, Aufzäumen, Satteln, Helm aufsetzen, das alles muss erledigt werden, bevor es in die Reithalle geht. Jedes Pferd wird geführt und es ist ein tolles Gefühl, auf dem Rücken der Pferde zu sitzen. Gemeinsam bewältigen Mensch und Tier den aufgebauten Parcours. Ein großes Lob gilt den Pferdeführern und den Pferden, die bei hohen Temperaturen ihr Bestes geben. Nach dem Reiten und absatteln wird der Parcours noch ohne Pferde, dafür mit Schubkarren absolviert. Die schnellsten bekommen wie bei einem richtigen Turnier – eine Schleife als Preis.

Sportabzeichen

Das Deutsche Sportabzeichen ist ein

Abzeichen, das vom deutschen olympischen Sportbund für bestimmte sportliche Leistungen verliehen wird. Die Kinder und Jugendliche geben hier alles, um in jeder Sportart gut abzuschneiden.



Nach einer Begrüßung von Herrn Hergert wärmen sich die jungen Sportler auf. Trotz der hohen Temperaturen, werden Sprint, Weitsprung, Kugelstoßen, Weitwurf und der 1000-Meter Lauf tapfer absolviert. Am Ende geht es noch ins Freibad, wo die Kinder sich abkühlen können, allerdings auch schwimmen müssen. Je nach Alter werden abgestufte Anforderungen gestellt. Obwohl er sehr anstrengend ist, haben die Beteiligten auch jede Menge Spaß. Wer eine Disziplin nicht gemeistert hat, kann sie mittwochs nachholen.

Es liegen zwei Wochen voller neuer Erfahrungen und jeder Menge Spaß hinter den Kindern des Sommerferienprogramms. Ein großer Dank gilt allen Helfern, die das Ferienprogramm der Stadt Lauffen a. N. zu einer unvergesslichen Zeit gemacht haben. Aber auch die Kinder selbst haben einen großen Teil dazu beigetragen, dass alle Programmpunkte ein voller Erfolg waren. ■

Tag des offenen Denkmals – 9. September 2012

Zum Schwerpunktthema „Holz“ ist Lauffen a. N. mit der Regiswindiskirche vertreten

Jedes Jahr veranstaltet die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) am zweiten Sonntag im September den bundesweiten Tag des offenen Denkmals.

In Tausenden von Städten und Gemeinden sind zahlreiche Bauwerke der Öffentlichkeit zugänglich, die sonst oft gar nicht oder nur unter besonderen Bedingungen zu besichtigen sind. 2012 steht der Tag des offenen Denkmals am 9. September unter dem Motto „Holz“ – womit ein vielseitiger Baustoff in den Mittelpunkt des Interesses gerückt wird, der seit Menschengedenken das zentrale Material zur Errichtung von Häusern und Höfen, aber einst auch von Burgen

und Kirchen gewesen ist. Eindrucksvollste Form der Verwendung sind sicher die vielgestaltigen Formen historischer Fachwerkbauten.

Auch in diesem Jahr wird Lauffen a. N. wieder beim bundesweiten Tag des offenen Denkmals vertreten sein. Zu besichtigen sein wird die frisch renovierte Regiswindiskirche, eine dreischiffige Basilika im Kern von 1227. Die Sanierung wurde von der DSD gefördert.

Nach dem Gottesdienst, ab ca. 11:00 bis 18:00 Uhr finden am 9. September 2012 alle zwei Stunden Kirchenführungen durch das Büro Strebewerk statt, das die Renovierungsarbeiten betreut. Besichtigt werden kann hierbei neben dem Kircheninnenraum der

historische Dachstuhl, an dem zahlreiche Holzrestaurationen durchgeführt wurden. Auch das Lapidarium im ersten Stock der Kirche kann besichtigt werden sowie der Glockenturm. Bei Interesse werden die Mitarbeiter des Büro Strebewerk gerne auch auf die durchgeführten Sanierungsarbeiten an der Außenfassade der Kirche eingehen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Im Zuge der Kirchenbesichtigung kann auch noch ein Blick in die angrenzende Regiswindiskapelle geworfen werden, ein mittelalterliches Kleinod, das im kommenden Jahr ebenfalls u.a. mit Mitteln der DSD einer umfassenden Sanierung unterzogen wird. ■

Unser Museum, unsere Sammlung

Das Projekt 2012 der Kulturregion HeilbronnerLand

Die Städtischen Museen Heilbronn, das Zweiradmuseum Neckarsulm und neu in diesem Jahr das Otto-Rettenmaier-Haus in Heilbronn:

Ausstellungsorte im HeilbronnerLand von bedeutendem, überregionalem Charakter. Doch ist dies alles? Nein! Denn wer mit offenen Augen durch die Städte und Gemeinden des Landkreises und der dem Landkreis Heilbronn angrenzenden Gebiete fährt, findet das eine oder andere Museum, die eine oder andere liebevoll zusammengetragene Sammlung.

Klein, gelegentlich auf Privatinitiative entstanden, mit meist liebevoll gepflegten Exponaten und Beschriftungen. Gut erhaltene Stücke zu einem überschaubaren Themenkomplex, oft familiär, doch mitunter wichtig in der Betrachtung unter dem Aspekt: „Im Kleinen eröffnet sich der Blick für das Große“.

Viele dieser kleinen Museen und Sammlungen sind nicht immer im Tagesgeschäft und im Wissen präsent. Sie „schlummern“ abseits der großen Häuser und den zunehmenden Sonderausstellungen – manche drohen auch in Vergessenheit zu geraten. Vor diesem Hintergrund hat die Kulturregion HeilbronnerLand das Projekt 2012 initiiert – 25 Kommunen beteiligen sich mit Veranstaltungen bereits seit Mai 2012.

Die Erdgeschichtliche Sammlung im Zementwerk



Zementwerksmuseum – Seelilien

(Foto: Günter Gaida)

Ein Paradebeispiel für ein solch verborgenes museales Kleinod ist in Lauffen etwa die „Erdgeschichtliche Sammlung im Zementwerk“. Sie enthält einzigartige Fundstücke aus den Steinbrüchen von Lauffen und Neckarwestheim. Besonders interessant für Fachleute wie Laien ist dabei die Seelilienbank aus dem Neckarwestheimer Steinbruch, eine große Platte aus den Erdschichten des oberen Muschelkalks. Sie verdankt ihre Entstehung dem vor 200 Millionen Jahren in unserer Gegend vorherrschenden Flachmeer. Aber auch Mammut-Stoßzähne sowie Skelettreste von Steppenwisent, Wollnashorn, Wildpferd und Hirsch aus eiszeitlichen Lössablagerungen kann man zur Freu-

de der jüngeren Besucher in der Sammlung entdecken.

Das Lauffener Burgmuseum



Lauffener Burgmuseum – Kettenhemd

(Foto: Archiv)

Klein und mit starkem örtlichen Bezug ist auch das Lauffener Burgmuseum, dennoch ist es einzigartig. Nur hier kann der Besucher etwas über den deutschlandweit einzigen erhaltenen salierzeitlichen Wohnturm erfahren und ihn besichtigen. Die Grafen von Lauffen und ihre Burg bilden einen wichtigen Bestandteil der Ausstellung in der Rathausburg. Allerdings weisen viele Exponate zur Sozialgeschichte des 11. Jahrhunderts auch über das rein örtliche Interesse hinaus, öffnen insgesamt den Blick für das Leben und den Alltag der Menschen im Mittelalter. Große und kleine Besucher freuen sich besonders darüber, dass viele Exponate auch angefasst und ausprobiert werden können. Wer wollte nicht schon immer mal mit einer alten Mühle Mehl mahlen oder mit Schwert und Kettenhemd Graf Poppo spielen?

Das Museum im Klosterhof



Lauffener Museum mit Hölderlin-Zimmer

(Foto: Günter Gaida)

Eine lebendige Rolle im Leben der Stadt spielt auch das Museum im Klosterhof. Mit seinen vielfältigen **Wechselausstellungen und Veranstaltungen** ist es fest im Lauffener Kulturleben verankert. Nicht erst seit der Neugestaltung des Hölderlinzimmers, seitdem aber verstärkt, ist es fester Anlaufpunkt für Literaturinteressierte und Hölderlinverehrer aus dem ganzen Land und weltweit. Das **Hölderlinzimmer** informiert über Leben, Werk und Wirken des weltberühmten Dichters Friedrich Hölderlin, der 1770 in Lauffen a. N. geboren wurde. Die nur 25 qm große Ausstellung ist ein innovativer Erkundungs-

platz, der nach eigenem Interesse erforscht werden kann. Daneben beherbergt die ehemalige Klosterkirche am Zaberufer aber auch noch die **Sammlung Karl Schäffer**. Diese präsentiert Lauffener Funde aus der Steinzeit, aus keltischer, alamannischer und römischer Zeit. Moderne, leuchtende Textkuben erläutern die historischen Situationen und setzen sie in Beziehung zu den Fundstücken.

Veranstaltungen der Lauffener Museen im Rahmen der Kulturregion 2012

Die Lauffener Museen beteiligen sich mit zwei interessanten Veranstaltungen im September an dem Projekt der Kulturregion 2012, zu denen die Stadt und der Heimatverein herzlich einladen.

Sonntag, 16.9.2012, 14 – 17 Uhr

Tag der Lauffener Museen

Mammuts – Römer – Ritter – Hölderlin

Alle Lauffener Museen sind geöffnet und laden mit Führungen (jeweils zur vollen Stunde) zum Besuch ein. Eintritt frei, Spendenempfehlung: 1 €/Pers.

Aktionen:

- **Museum im Klosterhof** (Klosterhof 4): Kinderprogramm mit Bastelangeboten, Kaffee, Kuchen & kleine Gerichte.

- **Burghof vor dem Burgmuseum** (Rathausstr. 10):

15 Uhr: „Ritterrüstung und Kettenhemd“, **Kindertheater** mit dem Ensemble **Bombenkracher**. Eintritt frei, Spendenempfehlung: 2 €/Kind, 4 €/Erwachsener (bei Regen: Museum im Klosterhof)

- **Erdgeschichtliche Sammlung** (Zementwerk, Oskar-von-Miller-Str. 48): stündliche Führungen

Sonntag, 16.9.2012, 13.30 – ca. 16.30 Uhr

Große Lauffener Museumstour

Mit ihrem Stadtführer durch alle Museen der Stadt Lauffen a. N.: Start in der Seelilienausstellung im Zementwerk weiter über das Burgmuseum bis ins Museum im Klosterhof mit Archäologischer Sammlung und Hölderlin-Zimmer. Und auch auf dem Weg zwischen den Stationen gibt es Interessantes zu entdecken. Nur mit Voranmeldung beim Lauffener Bürgerbüro, Tel. 07133/2077-0 oder unter info@lauffen-a-n.de. Kosten: 5 €/ Person. Kinder frei.

Holen Sie sich kostenlos ihren Museumsführer durch die Region

Im Bürgerbüro erhalten Sie auch kostenlos den Gesamtprospekt mit allen Museen und Sammlungen, die am Projekt der Kulturregion HeilbronnerLand teilnehmen. ■

Die fleißigen „Heizelmännchen“ der Stadt

Ein Überblick über das vielfältige Aufgabenspektrum von Bauhof und Stadtgärtnerei

Neun Gärtner, eine Gärtnerin sowie zwölf Bauhof-Mitarbeiter sorgen unter der Gesamtleitung von Bernhard Richter dafür, dass die Stadt immer sauber und schön aussieht. Die Stärke der Belegschaft zeugt davon, dass in Lauffen a. N. viel Wert auf ein gepflegtes Stadtbild gelegt wird.



Die Gärtnerei legt viele schöne Blumenbeete an, wie hier bei der Rathausburg.

Eine der Hauptaufgaben ist – wie jeden Sommer – das Gießen. Täglich werden dafür bis zu 15.000 Liter Wasser benötigt.

Auf dem Parkfriedhof und dem alten Friedhof müssen Gräber gepflegt und abgeräumt werden. Die Arbeiter schneiden fleißig Hecken und mähen Gras. Bei Veranstaltungen, wie dem Theater auf dem Neckar, dem Jubiläum der Feuerwehr oder dem anstehenden „Wein auf der Insel“ sind Bauhof und Gärtnerei unverzichtbar. Sie sorgen für die Dekoration mit Blumen oder Sträuchern und organisieren die Bestuhlung sowie den Auf- und Abbau. Die Pflanzen werden von der Gärtnerei zum Teil selbst gezogen oder angekauft. Sogar für die Weihnachtsbäume im Rathaus ist die Stadtgärtnerei verantwortlich. Jedes Jahr sucht Uwe Tiedemann, Abteilungsleiter der Stadtgärtnerei, monatelang nach geeigneten Bäumen.



Neue Flutlichtmasten auf dem einen, ...

Auch kleinere Bauprojekte führt der Bauhof unter der Abteilungsleitung von Thomas Brück aus, wie zum Beispiel der neue Wohnmobilstellplatz oder der hergerichtete Backhausplatz, über die in Kalenderwoche 32 berichtet wurde.

Auf dem Sportplatz Ulrichsheide wurden mehrere Flutlichtmasten samt Betonfundamenten durch die Bauhof-Mitarbeiter erneuert.



... neue Barriere auf dem anderen Sportplatz.

Außerdem wurde eine neue Spielfeldbarriere angebracht, die bei Bedarf ab- und wieder aufgebaut werden kann. In jeder Sommerpause werden die Sportplätze durch häufiges Mähen und Bewässern regeneriert, damit sie für die neue Saison wieder bespielbar sind und schön aussehen.

Für den Anbau des Kindergartens Brombeerweg, über den ebenfalls in Kalenderwoche 32 berichtet wurde, wird derzeit noch eine Holzütte errichtet, die zum Abstellen von Kinderwagen dienen soll.



Die Hütte ist beinahe fertig, es muss nur noch eine zweite Türe eingebaut werden.

Bei der Hölderlin- Realschule wird momentan die Bushaltestelle erweitert, um mehr Platz für die Busse zu schaffen.



Zum neuen Schuljahr bietet die Bushaltestelle bei der Realschule mehr Platz.

Auch um die vielen in Mitleidenschaft gezogenen Spielplätze kümmern sich die fleißigen Arbeiter. Der Spielplatz in der Eugenstraße hat ein neues Wippgerät, einen neuen Wippbalken und einen neuen Schwebebalken erhalten. In der Neckarstraße sowie beim Kindergarten Charlottenstraße und

auf dem Spielplatz beim Minigolf wurde jeweils die Doppelschaukel erneuert. Einige Geräte, die bisher aus Holz waren, wurden durch Metallgeräte ersetzt, da diese witterungsbeständiger sind und zudem weniger anfällig für Vandalismus. So zum Beispiel auch auf dem Spielplatz in der Silberstraße, der komplett neu angelegt wurde.



Die Spielgeräte in der Silberstraße wurden durch Vandalismus zerstört und deshalb durch neue ersetzt.

Der Gehweg in der Charlottenstraße wurde teilweise durch Baumwurzeln so stark angehoben, dass er durch Pflastersteine ersetzt werden musste.



Der neu gepflasterte Gehweg ist vorerst sicher vor Baumwurzeln.

In der Weinberghütte Kirrberg wurde der Innenraum komplett neu ausgebaut. Die Wände wurden verputzt und der Boden abgeschliffen, eine Holzvertäfelung wurde angebracht und der Raum wurde möbliert.



Richtig bewohnbar sieht der kleine Raum in der Weinberghütte jetzt aus.



Dieser Baum wird gerade nummeriert.

Derzeit wird die Ersterfassung aller kommunalen Bäume für das neue, digitale Baumkataster durchgeführt. Herr Ackermann ist schon seit drei Monaten unterwegs, um jeden Baum einzeln auf seine Sicherheit zu überprüfen, mit einer Nummer zu versehen und in einem Verzeichnis zu erfassen.

Schon bald steht noch eine umfangreiche Aufgabe an. Die Straßenbeschilderung im Ortskern soll komplett neu gestaltet werden, um im Zuge der Umsetzung des gerade beschlossenen Verkehrskonzeptes den Verkehr in der Innenstadt zu verringern.

Dies war nur ein kleiner Ausschnitt der vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten

des städtischen Bauhofs und der Stadtgärtnerei. Der Vollständigkeit halber sollen Arbeiten wie Belags- und Pflasterausbesserungen, Baumschnittarbeiten nach Unwetterereignissen, Leerung der öffentlichen Mülleimer, die Durchführung des Winterdienstes sowie zahlreiche größere und kleinere Wartungs- und Reparaturarbeiten in den städtischen Schulen und Kindergärten sowie anderen Liegenschaften nicht unerwähnt bleiben. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz sorgen die fleißigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Bauhofes für ein ansprechendes Stadtbild sowie Sicherheit und Sauberkeit in der Stadt Lauffen a. N.

Stina Zeiss

Aktuelle Infos für Radfahrer und Wohnmobilsten

Radwege-Info-Stelen erneuert, Beschilderung Stellplatz am Freibad aufgestellt



Info-Stele am Neckartalradweg. (Foto: Zeiss)

Bereits seit vielen Jahren heißt die Stadt Lauffen a. N. die Radfahrer, die auf dem Neckartalradweg in die Weinstadt am Neckarufer kommen, mit zwei Info-Stelen hier willkommen. Diese Informationsstelen wurden nun nach zwei Jahren wieder auf den aktuellen Stand gebracht.

Standorte der Stelen sind in der Nähe des Toilettenhäuschens beim Neckaruferrastplatz und in der Oskar-von-Miller-Straße. Kleinere Hinweisschilder und Markierungen auf der

Fahrbahn lenken bereits vor den Infotafeln die Aufmerksamkeit der Radfahrer auf diese Schilder.

Die Besucher haben mit Hilfe der Info-Stelen die Möglichkeit, sich über das touristische Angebot der Stadt hinsichtlich Hotels, Gaststätten und Cafés zu informieren. Auch auf zusätzliche Freizeitangebote wie etwa Freibad, Hölderlin-Kunstwerk oder die Minigolf-Anlage werden die Gäste aufmerksam gemacht. Natürlich fehlt darauf auch nicht ein Hinweis auf die Lauffener Tourist-Info im Bürgerbüro oder den örtlichen Fahrradhändler bzw. Fahrradreparaturservice.

Neubeschilderung Stellplatz am Freibad

Was für Radfahrer gut ist, ist für die Gäste mit Wohnmobil oder Wohnwagen nur recht und billig. Daher wurde auf dem in diesem Jahr neu angelegten Stellplatz am Freibad auch eine ansprechende Infotafel aufgestellt. Diese enthält nicht nur die Platzord-



nung auf Deutsch, Englisch und Französisch, sondern gibt ebenfalls Hinweise auf das touristische Angebot der Stadt sowie spezielle Servicebedürfnisse von Kraftfahrzeugen.

Eine Erweiterung der Beschilderung des Freizeitgebiets (von der B27 kommend) mit dem Hinweis auf den neuen Stellplatz ist ebenfalls noch vor Beginn der Herbstsaison vorgesehen.

Bettina Keßler

Die neue Infotafel für Gäste des „Stellplatzes am Freibad“. (Foto: Zeiss)



Besuchen Sie die virtuelle Stadt:

www.lauffen.de

Bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand mit dem Wort zur Woche von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger als Podcast und dem Abo des Lauffener Newsletters auf der Startseite der Homepage.



Drei Tage Genießerfestival im Burghof

„Wein auf der Insel“ von 1. bis 3. September



Botschafter für einen erfolgreichen Weinanbau und eine hervorragende Gastronomie in Lauffen a. N. ist das Weinfest auf der Insel 2012.

Bereits zum neunten Mal präsentiert sich die Lauffener Weinwelt vom 1. bis 3. September geschlossen zusammen mit vier leistungsstarken Bewirtern unterschiedlichster Küche – und das im wunderschönen Ambiente der Lauffener Burg mit vielen zusätzlichen Schmankerln und drei Tagen bester Musik.

Die verschiedenen Lauffener Weingüter und Gastronomen sowie die Lauffener Weingärtner e.G. veranstalten „Wein auf der Insel“ gemeinsam mit

der Stadt Lauffen a. N. Nach dem großen Erfolg in den letzten Jahren wird auch 2012 am Montag noch gefeiert. Getanzt, geplauscht, getrunken und geschlemmt werden kann am Samstag und am Montag ab 17 Uhr, am Sonntag bereits ab 11 Uhr. Musikalisch begleitet werden die Abende auf der Insel jeweils von 19 bis 23 Uhr. Eröffnet wird das romantische Festival auf der Insel am Samstag um 18 Uhr durch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und die württembergische Weinkönigin Petra Hammer.



Genießen Sie die schöne Atmosphäre im Lauffener Burghof bei einem Gläschen Wein. (Fotos: Thumm)

Anschließend stimmt Mike Janipka, am Piano begleitet von Jürgen Fälchle, die Besucher mit seinen gefühlvoll gewählten und gespielten Titeln auf den gemütlichen Abend ein. Am Sonntag begleitet das Acoustic-Swing-Trio mit einem vielseitigen Programm aus Swing, Dixiland, Folk, Rock'n'Roll, Blues, Country und Pop die Verkos-

tung der gebotenen Spezialitäten im Glas und auf dem Teller und den Montagabend versüßt musikalisch das Akustikgitarren-Duo Paulo & Marcus mit Titeln aus den Bereichen Rock, American Folk und Oldies.

Mit kulinarischen Köstlichkeiten und den besten Tropfen aus den örtlichen Weinlagen werden die Gäste von „Wein auf der Insel“ verwöhnt. Der Weinfreund kann bei der bereits traditionellen „Open-Air-Weinprobe“ auf der Insel nahezu das komplette Lauffener Weinsortiment kennen lernen. Neben der Lauffener Weingärtner e.G. laden auch die privaten Weingüter zum Probieren ein. Die passenden kulinarischen Köstlichkeiten bieten vier örtliche Gastronomen-Teams an. Mit dabei sind die Weingüter Schiefer, Schaaf, Eberbach-Schäfer und Wörthmann, die Lauffener Jungwinzer mit ihrer „Vinitiative“, fürs Antialkoholische sorgt Familie Schmäzle. Das Cafe und Restaurant Lichtburg nimmt 2012 erstmals teil und rundet mit seiner ausgefallenen Küche das vielfältige Angebot der regionalen Speisenbewirter Partyservice Schaaf und Fisch Seybold ab. Internationale Küche bietet wieder das China-Restaurant Hong Kong an und für die Genießer im Garten bietet Familie Schaaf noch zusätzliche Caféspezialitäten an.

„Schlag den Weinzahn 2011!“ – jetzt anmelden



Beim Weincontest 2012 soll das Publikum – wie hier im Bild das Team des Bürgerbüros 2011 – mit einem Quiz noch stärker eingebunden werden.

Am Sonntagnachmittag, 2. September, um 16 Uhr, wird es nun bereits zum vierten Mal den beliebten Weincontest zum Inselfest geben. Der Titel „Schlag den Weinzahn 2011“ verrät bereits das Konzept: Mit Ihrem Team haben Sie 2012 die Chance, das Vorjahressiegerteam zu schlagen. Das Siegerteam aus dem

letzten Jahr und damit der Weinzahn 2011, den es zu schlagen gilt, heißt Team Bürgerstube.

Eine Rebsortenbestimmung mit kurzweiligen Informationen rund um den Wein wird von Karl-Ernst Schmitt als Vorsitzendem der Weinbruderschaft Heilbronn und gleich mehreren Weinhoheiten begleitet. Mit im Boot sind Petra Hammer, Julia Höllmüller, Juliane Nägele, Tabea Saur und Natascha Wörthmann. Wer am Contest teilnimmt, kommt in den Genuss einer mehrstöckigen Weinprobe und kann zudem in jedem Fall einen schönen Preis mit nach Hause nehmen. Die gute Besetzung in der Durchführung ermöglicht zudem eine stärkere Publikumseinbindung, denn auch die interessierten Zuschauer dürfen mitprobieren und mitraten. Außerdem gibt es in die-

sem Jahr zusätzlich ein Publikumsweinquiz, welches zur Contestzeit im Publikum in Form von Bögen verteilt wird, die man am Tisch gemütlich ausfüllen kann.

Zum eigentlichen Contest auf der Bühne anmelden können sich bis 28. August insgesamt vier Teams mit je 3 bis 5 Personen unter Tel. 07133/106-16 bzw. unter thummc@lauffen-a-n.de.

Zu gewinnen gibt es für die Contestteilnehmer je einen schönen Weinkorb, das Siegerteam erhält zusätzliche Essensgutscheine vom Cafe und Restaurant Lichtburg. Außerdem wird unter den Publikumsquizteilnehmern mit den meisten richtigen Antworten ebenfalls ein attraktiver Weinkorb verlost.

Die Teilnahme ist kostenfrei. ■

Lauffener Ringermannschaft steht in den Startlöchern

Traditionelle Mannschaftsrunde beginnt am 8. September

Am 8. September ist es für die Ringer des Kraftsportvereins (KSV) wieder soweit: die traditionelle Ringermannschaftsrunde steht an. Bis zum 22. Dezember wird dieses Jahr im Achterfeld der Bezirksklasse, Gruppe B, jeden Samstagabend gerungen.

Insgesamt gibt es drei Gruppen in der Bezirksklasse (A, B und C). In der Gruppe B sind außer dem KSV Lauffen noch der ASV Möckmühl II, TSV Meimsheim II, RG Schwäbisch Hall/Wüstenrot III und neu die Vereine KG Neckar-Brücke II, KSV Neckarweihingen II, RG Backnang/Böckingen und TSVgg Münster II.

Insgesamt werden nach dem sogenannten „Öschi-Modell“ im optimalen Falle 14 Kämpfe am Abend ausgetragen. In der ersten Halbzeit finden sieben Kämpfe statt und in der zweiten Hälfte weitere sieben Kämpfe –

mit Stilartentausch! Auf der Wiege-Liste können bis zu 16 Ringer pro Mannschaft aufgeführt werden. Die Mannschaftsstärke pro Halbzeit beträgt sieben Ringer, wobei es zwingend fünf sein müssen und davon vier im entsprechenden Gewichtslimit starten müssen. Die Kampfzeit beträgt dreimal zwei Minuten mit je 30 Sekunden Pause dazwischen. Zwei Gewinnrunden beenden den Kampf. Es ist keine einfache Aufgabe, die in der Bezirksklasse auf die junge Ringerstaffel des Lauffener Kraftsportvereins wartet. Dennoch ist das Ringerteam um die Trainer Vadim Pedchenko und Vasco Streicher sowie Mannschaftsführer Uwe Sauer zuversichtlich. Schließlich wird das Team voraussichtlich durch verschiedene neue Jugendirger wie Lukas Gross und Florian Harnecker während der Mannschaftsrunde in den unteren Ge-



wichtsklassen verstärkt. Auch steht dieses Jahr weitestgehend uneingeschränkt Trainer Vadim Pedchenko als Ringer zur Verfügung.

Das angestrebte Saisonziel ist ein Platz im Mittelfeld der Bezirksklasse. Los geht's am Samstag, 8. September, um 19.30 Uhr, mit einem Heimkampf gegen die RG Schwäbisch Hall/Wüstenrot III.

Uwe Sauer

*Die Lauffener Ringer freuen sich bei allen Wettkämpfen über gute Unterstützung aus dem Publikum.
(Foto: Privat)*



Mönchsbergtour – Geführte Weinwanderung

Zu einer geführten Weinwanderung am Fuße des Mönchsbergs, mit bunten Informationen über die Gegend und den Weinbau lädt die Weingärtnergenossenschaft Dürrenzimmern-Stockheim am **Mittwoch, 29. August**, um 14.30 Uhr ein. Treffpunkt an der WG, Kosten: 12,50 € inkl. Weinprobe. Anmeldung bei der WG Dürrenzimmern, Tel. 07135/95150 oder unter info@wg-duerrenzimmern.de.

Magenbitter-Wiesenwanderung

Zu einer Magenbitter-Wiesenwanderung lädt am **Mittwoch, 29. August**, Annette Pfeiffer alle Interessierten ein. Start ist um 15 Uhr am Parkplatz Grundschule Dürrenzimmern. Teilnehmer sollten eine Flasche mit weitem Hals, einen Sammelkorb, Messer, Rebschere, Brett und eine Flasche Korn (38%) mitbringen. Kosten: 10 €. Weitere Infos und Anmeldung bei NaturkräuterSchule Annette Pfeiffer, Tel. 07135/16682 oder 0175/5552788 oder per Mail unter zabergast@web.de.

Mondschein und Wein

Ein nächtlicher Spaziergang bei Vollmondschein durch die Botenheimer Heide mit Geschichte und Geschichten sowie Weinprobe und Handves-

Aktuelle Führungstermine

per findet am **Freitag, 31. August**, statt. Treffpunkt ist um 21 Uhr an der Aussichtsplattform Botenheimer Heide, Dauer ca. 2,5 Stunden. Kosten: 20 €. Weitere Infos und Anmeldung bei Weinerlebnisführerin Christina Till, Tel. 07135/7513 oder per Mail unter c.till@web.de.

Lauffener Stäffelestour

Führung mit der Weinerlebnisführerin Ingrid Bezner am **Samstag, 1. September**.

Gönnen Sie sich ein Katzenbeißer-Weinerlebnis! Gehen Sie mit auf eine genussvolle Wanderung durch sonnendurchflutete Rebhänge zu den Wurzeln des Lauffener Katzenbeißer Schwarzrieslings – alles in der prallen Natur der Lauffener Neckarschlinge. Los geht es um 14:30 Uhr, Treffpunkt ist der Hölderlinkreisverkehr in Lauffen. Dauer ca. 2,5 Stunden, Kosten 12 €, inkl. 3er Weinprobe und Wengertersnack. Weitere Infos und Anmeldung bei Ingrid Bezner, Tel. 07133/4823 oder 0170/7493936 oder per Mail unter ingridbezner@gmx.de.

Rundum Zabergäu

Führung mit der Weinerlebnisführerin Gudrun Link am **Samstag, 1. September**.

Hören Sie von der wechselhaften Geschichte der Michaelskirche und tau-

chen Sie ein in Legenden, die sich um den Berg und die Kirche ranken. Genießen Sie einen wunderbaren Panoramablick, entdecken und erfahren Sie Spannendes rund um den Weinbau. Probieren Sie die Weine dort, wo sie wachsen. Beginn ist um 17 Uhr, Dauer ca. 2,5 Stunden. Kosten 14 € inkl. 3er Weinprobe, Saft und Selbstgebackenem. Weitere Infos und Anmeldung bei Gudrun Link, Tel. 07135/13409.

Rollende Weinprobe mit dem Lemberger-Express

Eine Fahrt durch die Weinberge mit dem Lemberger-Express findet am **Sonntag, 2. September** von 10 – 13 Uhr statt. Die Teilnehmer erwartet neben 5 Weinproben an Haltestationen im Weinberg auch ein kleines Vesper am Wengerthäusle im Zweifelberg. Kosten 16 €. Anmeldung bei Weingut Winkler, Tel. 07135/13023 oder unter info@winklerwein.de.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de.

ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr,

Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N. Seniorinnen und Senioren vom Haus Edelberg besuchen die Kinderspielstadt

Die Sonne meinte es mit über 30 Grad gut an diesem Tag, aber zum Glück war die Fahrt anlässlich des Ausflugs der Bewohner und Bewohnerinnen mit der Beschäftigungstherapeutin Andrea Täschner in die besondere Stadt nicht weit.

Gespannt machten sie sich auf den Weg, denn solch eine Spielstadt (Little City) kannten sie noch nicht. Voller Erwartungen liebten sie sich am Stadttor

empfangen. Neben den zwei Stadtführerinnen, Annika und Anne, kümmerten sich auch Frau Eberbach und die neue Pfarrerin, Frau Reuter-Aller um die muntere Bewohnerschaft. Informativ und mit viel Geduld wurden die einzelnen Werkstätten, die Währung, wer zur Bürgermeisterin gewählt wurde und vieles mehr erklärt. Zwischenstopp wurde am einladenden Kaffee, das gemütlich im Schatten lag, gemacht. Ofenfrische süße Stück-

le, salzige Teilchen, Pizza und erfrischender Kaffee und Sprudel stärkten für den zweiten Teil der Führung. Arbeitsamt, Finanzamt, Kino und Rathaus konnten bestaunt und besichtigt werden. Ein wunderschöner Nachmittag für den sich die Hausleitung, der Heimbeirat und die ältere Generation bei den Mitarbeiterinnen und Organisatoren von Little City bedanken möchten. W. Oberle mit dem Haus Edelberg Team

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Baden und Schwimmen im Neckar ist gefährlich

Gefahrstellen Fahrinne, Neckarschleusen und Wehre

Das Wasser- und Schifffahrtsamt Heidelberg macht darauf aufmerksam, dass das Schwimmen und Baden besonders im Bereich von 100 m oberhalb bis 100 m unterhalb von Wehr- und Schleusenanlagen, einschließlich der Schleusenvorhöfen, Kraftwerksanlagen, Hafeneinfahrten und Brücken auf Grund von Schiffsbetrieb und Strömungen lebensgefährlich und deshalb nicht erlaubt ist.

Zu beachten ist, dass das Neckarwasser keiner Badequalität entspricht.

Vorfahrtsänderung



Geänderte Vorfahrt in der Christofstraße/Einmündung Bahnhofstraße

In Zusammenhang mit dem Ausbau der Christofstraße wurde im Einmündungsbereich zur Bahnhofstraße ein abgesenkter Bordstein eingebaut.

Damit hat der Verkehrsteilnehmer auf der Bahnhofstraße Vorfahrt.

Beim Einfahren von der Christofstraße in die Bahnhofstraße ist ab sofort keine Rechts-Vor-Links-Regelung mehr gegeben.

Ausbau Christofstraße/Lindenstraße

In der nächsten Woche von Montag, 27.08 bis Freitag, 31.08.12, wird die Fa. Scheuermann Restarbeiten in der Christofstraße und Lindenstraße ausführen. Die alten Leuchtenmasten werden erneuert und mit LED-Leuchten bestückt.

Weiter werden Querbänder in die Fahrbahn eingebaut und neue Verkehrszeichen montiert. Hierbei wird es zu punktuellen Verkehrsbehinderungen kommen. Hierfür bitten wir um ihr Verständnis.

Vorbereitung auf die Weinlese 2012

Schutz der Weinberge/Aufstellen von Schussapparaten

Nach der polizeilichen Umweltschutzverordnung der Stadt Lauffen a. N. vom 29.03.2000 dürfen zum Schutz der Weinberge Schussapparate und ähnliche Einrichtungen zur Fernhaltung von Tieren in Weinbergen nur vom Beginn der Traubenreife bis zum Ende der Traubenlese aufgestellt und betrieben werden.

In der Zeit zwischen 19.00 Uhr und 07.00 Uhr ist der Betrieb dieser Geräte nicht gestattet.

Wir bitten die Bevölkerung um Beachtung und Verständnis!

Die Lauffener Weingärtner eG sucht für die Weinberghut 2012 noch verantwortungsbewusste Weinberghüter bzw. Weinberghüterinnen.

Diese Tätigkeit erfordert keine besonderen fachlichen Kenntnisse und gilt nicht als schwere körperliche Arbeit. Weinberghüter haben die Aufgabe in einem zugeteilten Bezirk Schadvögel zu vertreiben. Um die Aufgabe pflichtbewusst ausführen zu können, sollte man ein motorisiertes Zweirad besitzen.

Interessierte Personen können sich bei der Lauffener Weingärtner eG, Tel. 185-0 für diese Tätigkeit bewerben.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

14.08. – 20.08.2012

Sterbefälle:

Werner Friedrich Schwarz, Lauffen am Neckar, Hainbuchenweg 9.

Adolf Seng, Lauffen am Neckar, Lange Straße 2.

ALTERSJUBILARE

24.08. – 30.08.2012

26.08.1926 Wilhelm Josef Kaupp, Seugenstraße 44/1, 86 Jahre

27.08.1941 Gerda Zirk, Heilbronner Straße 100, 71 Jahre

30.08.1940 Klaus Dieter Baur, Kiesstraße 29, 72 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.